

Kurzgutachten

Ludwig Wittgensteins Aspektsehen im Werk von W. G. Sebald

von Tine Melzer

Gesamteindruck

Der Text wirkt in Form, Struktur, Sprache und Stil sehr eigenwillig. Er folgt nicht den gängigen Vorgaben des wissenschaftlichen Arbeitens und das Erkenntnisinteresse wird durch diese Eigenwilligkeiten etwas verschüttet.

Es wird mir nicht klar, an wen dieser Text sich wendet: Er ist in der Sache enorm voraussetzungsreich, ohne jedoch im sprachlichen Ausdruck durch die Verwendung von Fachbegriffen und Literaturverweisen explizit an den Diskurs anzuschließen.

Ohne zu verstehen, wo der Text herkommt und wo die Autorin damit hinwill, vermag ich keine weiteren Empfehlungen zu formulieren.

bbps 23.8.2021